

# Flügelstaub auf Stein und Stahl

Zwölf Objekte und Installationen von Alexandra Karrasch im Neustädter Haus am Stadttor

**Neustadt** (OTZ/mko). Die Berliner Objekt- und Installationskünstlerin Alexandra Karrasch ist eine Sammlerin, stellte sie ihre Galeristin Sabine Aichele-Elsner am Freitag vor. Jahrelang müssten Materialien in Kellernischen und Ideen im Kopf ausharren, bis sie durch die „transformierende Kunst“ der Bildhauerin erlöst werden. Was am Ende einer längeren Auseinandersetzung mit Schmetterlingen und deren Flügelstaub entstehen kann, zeigt nun die Ausstellung „Aus der Luft gegriffen“ im Neustädter Haus am Stadttor. Veranstalter sind die Stadt Neustadt und die Galerie Artae Leipzig.

Eine etwa zwanzig Quadratmeter große Schmetterlingswiese fällt da auf. „Dort und damals fand ich ihre Ähnlichkeit“ heißt die begehbare Installation, die Flügelstaub mit Draht und Zei-



**Zwei Mädchen unterhalten sich zwischen den Schmetterlingen von Alexandra Karrasch, die derzeit in Neustadt flattern.**

chenkohle vereint. Schon das Ganze ist etwas fürs Auge, aber auch die Details entfalten ihren Reiz, wenn man sich zu ihnen bückt. Zwischen den Schmetter-

lingen ist man versucht, sie zu berühren. Dieser Reflex gibt Aichele-Elsner recht, die mit leuchtenden Augen über die Sinnlichkeit der Arbeiten mit Flügelstaub

spricht. Diesen trägt Karrasch auch auf Stahl und Stein auf. Eine weitere Spezialität sind Eierschalen: Auf Kupferdraht oder Leinwand sind sie sowohl für die Künstlerin als auch den Betrachter eine Herausforderung.

Man muss schon genau hinsehen, um die Aussagen der Werke zu erkennen, hatte Bürgermeister Arthur Hoffmann die rund fünfzig Vernissagengäste in seinem Grußwort aufgefordert und sich dann aktiv an Interpretationen beteiligt. Erst die Rätselhaftigkeit mache ein Werk zur Kunst, hatte Aichele-Elsner den Philosophen Theodor W. Adorno zitiert.

Seit 2004 die Leipziger Galeristin künstlerische Strömungen aus den deutschen Metropolen ins Orlatal und es ist ihr wieder eine Überraschung gelungen. Diese offenbart sich in Neustadt bis zum 13. April. **Kommentar**